

Antrag 2025/I/Wis/3

Hochschulen – demokratisch und sozial!

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge zur anschließenden Weiterleitung an den Bun-
2 desparteitag der SPD beschließen: Die SPD Bundestagsfraktion und die sozialdemokratischen
3 Mitglieder der Bundesregierung, sowie die SPD-Fraktion der Hamburgischen Bürgerschaft und
4 die sozialdemokratischen Mitglieder des Hamburger Senates sollen darauf hinwirken, dass im
5 Hochschulrahmengesetz und dem Hamburgischen Hochschulgesetz eine breitere Demokrati-
6 sierung der Hochschulen verankert wird. Dafür fordern wir: • die Viertelparität in Hochschul-
7 gremien, insbesondere im akademischen Senat für die vier Statusgruppen Studierende, Profes-
8 sor*innen, Wissenschaftliche Mitarbeitende und Verwaltungspersonal • studentische Vizeprä-
9 sident*innen als Teil des Hochschulpräsidiums

10 Begründung

11 Wir setzen uns als sozialdemokratische Partei Deutschlands für eine freie und demokratische
12 Gesellschaft ein. Dieses Leitbild endet nicht an den Campusmauern. Für eine freie Wissenschaft
13 müssen alle daran Beteiligten ein gutes Maß an Mitbestimmung haben. Der akademische Se-
14 nat ist an den wichtigsten Entscheidungen der Hochschulpolitik direkt beteiligt und muss dem-
15 entsprechend demokratisch organisiert sein. Momentan haben beispielsweise die Studieren-
16 den als mit Abstand personenstärkste Statusgruppe an den Hochschulen ein deutlich geringe-
17 res Mitentscheidungsmaß. So umfasst das Stimmgewicht der studentischen Vertreter*innen
18 im Senat der HafenCity-Universität nur 20%, obwohl sie mehr als 80% aller Hochschulangehö-
19 rigen ausmachen. An der Universität Hamburg beträgt das Stimmgewicht der studentischen
20 Vertreter*innen sogar nur 15,7%. Über eine Viertelparität kann allen Statusgruppen ein ange-
21 messenes Stimmgewicht gegeben und gleichzeitig die im Grundgesetz festgeschriebene Wis-
22 senschaftsfreiheit gesichert werden. Mitbestimmung findet nicht nur im Senat statt. Für eine
23 transparente und konsensgetriebene Hochschulverwaltung sind studentische Prorektor*innen
24 und Vizepräsident*innen in einigen Bundesländern bereits ein erprobter und etablierter Teil der
25 Hochschulverwaltung, die diese nachhaltig stärken.